

**Theaterbürgerstiftung:**  
**Engagement**  
**für das SH-Landestheater**

## Wir stärken das Theater

**IN EINER STADT** ohne Theater leben? Für Max Stark ist das undenkbar. Der Vorstandsvorsitzende der Theaterbürgerstiftung zog 1972 aus beruflichen Gründen von Berlin nach Flensburg. „Ein entscheidender Grund, nach Flensburg zu gehen, war neben der beruflichen Herausforderung die Tatsache, dass die Stadt ein Theater hat“, erzählt der 66-Jährige. Dass das auch so bleibt, dafür hat er in den vergangenen Jahrzehnten viel getan. Er engagierte sich viele Jahre bei den Flensburger Theaterfreunden. 2005 gründete der Verein die erste Theaterbürgerstiftung in Schleswig-Holstein.

Die Theaterbürgerstiftung hat das Ziel, mit ihren Mitteln – das sind Erträge aus dem Stiftungsvermögen und Spenden – die Schleswig-Holsteinische Landestheater- und Sinfonieorchester GmbH zu unterstützen. Zu diesem Zweck will sie Bürger, Firmen, Vereine und Institutionen dafür gewinnen, mit Zustiftungen das Stiftungskapital zu erhöhen. Das Geld der Zustifter bleibt als Vermögenswert auf Dauer erhalten; die Zinserträge fließen dem Lan-



*„In einer Stadt ohne Theater zu leben halte ich nicht für denkbar.“*  
**Max Stark**  
Vorstandsvorsitzender  
der Theaterbürgerstiftung

destheater zu. Sie bilden somit die Basis für eine langfristige Unterstützung. „In dieser wirtschaftlich ungewissen Zeit und angesichts der aktuellen Diskussionen über die Zukunft des Theaters ist das Engagement wichtiger denn je“, betont Max Stark. Ziel ist es mindestens jährlich 10.000 € aus den Zinserträgen auszuschütten. Angesichts der desolaten Finanzlage des Theaters ein Tropfen auf dem heißen Stein? Max Stark sieht dies anders. Auch eine Reise von 1000 Meilen fängt mit dem ersten Schritt an. „Dank der Zustiftungen und Spenden wächst das Grundkapital stetig an – und damit auch die jährliche Zinsernte. Wir können jedes Jahr Geld geben – und gleich-

zeitig wächst das Vermögen.“ Das Geld wird unter anderem genutzt, um Kinder- u. Jugendarbeit im Theater zu fördern. Auch besondere Produktionen und Veranstaltungen oder die Anschaffung von Musikinstrumenten werden zukünftig gefördert. Dies ist satzungsgemäß festgelegt. Ab 25.000 Euro kann der Zustifter im Rahmen des Stiftungszweckes übrigens selbst bestimmen, wofür die Erträge verwandt werden sollen.

### **FESTLICHE THEATERGALA**

Neben der finanziellen Unterstützung ist für Max Stark, der schon als 16-jähriger alle 14 Tage die Deutsche Oper Berlin besuchte, auch die ideelle Unterstützung der Landesbüh-

ne wichtig: „Wir stärken das Theater durch unsere Öffentlichkeitsarbeit. Wir bringen uns ins Gespräch – und damit auch das Theater. Ein jährlicher Höhepunkt im Programm der Theaterbürgerstiftung ist die Stiftungs-Gala. In diesem Jahr lädt die Bürgerstiftung am 15. Juni zu einem festlichen Ballettabend im Stadttheater Flensburg mit anschließendem Imbiss im Foyer und auf der Bühne ein. Die Gespräche nach der Aufführung, der Blick hinter die Kulissen – das war und ist für Max Stark immer noch etwas Besonderes. „Im Laufe der Jahre habe ich viele Künstler kennen gelernt und Einblick in deren Arbeit bekommen. Das ist vielleicht in jedem Ehrenamt

das Besondere: Man kommt mit Menschen zusammen, die man beruflich oder privat sonst nie treffen würde, weil sie etwas ganz anderes machen als man selbst. Das erweitert den Horizont – und ist immer wieder spannend.“

### **Info**

Sie möchten die Theaterbürgerstiftung unterstützen? Überweisen Sie Ihre Zuwendung bitte unter dem Stichwort „Zustiftung“ oder „Spende“ auf das Konto 17068800 bei der Nospa (BLZ 21750000). Ab einem Betrag von 500 Euro werden Spender auf den Sponsorentafeln in den Theatern in Flensburg, Schleswig und Rendsburg nach Rücksprache namentlich aufgeführt und ab 50 € auf einer Spenderliste.

▲  
Petra Köster und Max Stark vom Vorstand der Theaterbürgerstiftung vor Schauspielerporträts im Stadttheater Flensburg



### **Theaterbürgerstiftung**

Blekskov 3, 24944 Flensburg  
Telefon: 0461 30594  
theaterstiftung-flensburg@foni.net  
www.theaterbuergerstiftung.de  
Eintrittskarten für die Stiftungsgala kosten 33 Euro und sind an der Theaterkasse in Flensburg, Rathausstr. 22, Tel. 0461-233 88, aber auch an den Theaterkassen in Schleswig und Rendsburg, erhältlich.